

## **STREIKBRUCH VERHINDERN, MEHR DRUCK AUSÜBEN**

Am Samstag, den 14. Januar 2006 sind die 80 ArbeiterInnen von Gate Gourmet Düsseldorf bereits 100 Tage im Streik. Wie Ihr sicher mitbekommen habt, hat die Front sich noch weiter verhärtet. Die Geschäftsführung, inzwischen direkt vertreten durch die Texas Pacific Group (TPG), die Holder der Firma, zieht mit ihren Forderungen nach Einschnitten nach. Die TPG investiert enorme Summen in den Streikbruch, weil sie sich von einer Niederlage der Streikenden in Düsseldorf eine Signalwirkung für alle anderen Betriebe erhoffen. Lohnkürzungen und Arbeitszeitverlängerungen werden gerade überall ausgehandelt. Der Streik in Düsseldorf ist da ein Dorn im Auge, denn dort wehren sich (ausnahmsweise) mal welche dagegen!

Am 19. Januar steht eine nächste Verhandlungsrunde an. Bis dahin sollen vielerorts verschiedene Unterstützungs-Aktionen laufen, so sollen z.B. Blockaden die fristgemäße Lieferung von Gate Gourmet an die Fluglinien verhindern und damit den bisher gut funktionierenden Streikbruch angreifen.

In Berlin, wo Gate Gourmet nur eine sehr kleine Produktion laufen hat, wollen wir versuchen, Druck auf Fluggesellschaft LTU, einer der größten Kunden von Gate Gourmet, auszuüben.

deshalb:

Aktion auf dem Flughafen Berlin-Tegel an den Schaltern der LTU-Fluggesellschaft

am Montag, den 16. Januar 2005.

Treffpunkt ist die Bushaltestelle am Kurt-Schumacher-Platz (U6) Richtung Flughafen Tegel, PÜNKTLICH um 16 Uhr.

folgende LTU-Flüge gehen um diese Zeit:

17:20 nach Windhoek/Namibia  
19:00 nach Male/Malediven

Wir wollen diesmal offensiver auftreten. Transpis, gute Sprüche, lautstarke Einlagen sind willkommen. Kommt zahlreich!

Prima wäre, darüberhinaus in der nächsten Woche mit wenigen Leuten immer wieder vor den LTU-Schaltern zu stehen und Flugblätter zu verteilen.

Daher wollen sich einige Leute, (die z.B. um 16 Uhr und später keine Zeit haben) bereits am Montag um 13:00 Uhr an der oben genannten Bushaltestelle treffen. Um 15:10 geht bereits ein LTU-Flug nach Bangkok/Thailand.

Ähnlich könnten sich andere Leute zu den unten aufgelisteten Flügen treffen.

(Achtung: ca. zwei Stunden vor Abflug beginnt das Check-In am Schalter.)  
Einen Flugblatttext, der vom Solikreis aus Düsseldorf stammt und für solche Zwecke verwendet werden kann, findet ihr unten angehängt. Am Wochenende wir es auch eine englische Version geben.  
Bitte gebt weitere Aktionen per Mail bekannt.

hier weitere LTU-Flüge von Tegel in der kommenden Woche:

am Montag 10:55 nach New York/USA  
am Dienstag 17:55 nach Mombasa/Kenia  
am Mittwoch 12:45 nach Phuket/Thailand  
am Donnerstag 13:00 nach Punta Cana/Dominikanische Republik

am Donnerstag 14:00 nach Colombo/Sri Lanka  
am Freitag 11:35 nach Cancun/Mexico  
am Freitag 17:00 nach Colombo/Sri Lanka  
am Samstag 13:00 nach Varadero/Kuba  
am Sonntag 12:55 nach Mauritius/Mauritius  
am Sonntag 17:55 nach Male/Malediven  
am Sonntag 19:00 nach Mombasa/Kenia

und weitere Kunden von Gate Gourmet sind u.a THAI AIRLINES, SAS, SINGAPUR AIRLINES, DEUTSCHE BA, TURKISH AIRLINES, AIR FRANCE, IBERIA, QUANTAS, SWISS AIR, ROYAL AIR MAROC, DELTA AIRLINES, CONTINENTAL AIRLINES, AIR MAURITIUS

hier der Flugblatttext:

Streik beim multinationalen GATE GOURMET-Konzern!  
Dies ist eine Solidaritätsaktion für die Streikenden von GATE GOURMET.

Der Multi GATE GOURMET

GATE GOURMET ist ein multinationales Catering-Unternehmen mit 150 Betrieben auf fünf Kontinenten und insgesamt 26.000 Beschäftigten (Catering = Versorgung der Flugzeuge mit Lebensmitteln). Bis 2001 war die GATE GOURMET-Filiale in Düsseldorf ein Tochterunternehmen der LTU und hieß LTC. LTU verkaufte ihre Catering-Tochter mit den Standorten Düsseldorf und Frankfurt für 33,7 Millionen Euro an die Swissair-Tochter GATE GOURMET. Nur ein Jahr später wurde dann GATE GOURMET aus dem Konkurs der Swissair heraus an das Investmentunternehmen Texas Pacific Group (TPG) verkauft. Das ist das

Unternehmen, das bereits den Armaturenhersteller GROHE plattgemacht hat. TEXAS PACIFIC will den maximalen Profit bei GATE GOURMET. Auf die Interessen der Belegschaft wird dabei keine Rücksicht genommen.

Angriff gegen die Beschäftigten

Vor zwei Jahren hatten Gewerkschaft und Belegschaft einem Sanierungsvertrag,

in dem die BEFRISTETE Kürzung von Weihnachtsgeld und Lohnzuschlägen vereinbart wurde, zugestimmt. Nun ist dieses Frist abgelaufen und das Unternehmen ist profitabel. Trotzdem will GATE GOURMET noch mehr aus den Arbeiterinnen und Arbeitern herauspressen und fordert nicht nur die Beibehaltung dieser Vereinbarung, sondern eine weitere Kürzung der Lohnzuschläge, die Kürzung des Urlaubs um fünf Tage und eine Erhöhung der Wochenarbeitszeiten auf 40 Stunden ohne Lohnausgleich. Dabei ist der Druck auf die Beschäftigten bereits jetzt enorm gestiegen. Was vor kurzem noch zehn

Personen erledigen mussten, müssen heute drei machen. Bei enormen Belastungen: 10-Stundenschichten, 15 Tonnen zu hebende Masse pro Tag, Laufstrecken von 20 km pro Schicht. Und das alles bei nachweislich tiefschwarzen Zahlen in der Konzernbilanz von GATE GOURMET. Die Forderungen des Managements nach weiteren Lohnopfern waren der Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte.

Der Widerstand

Nach dieser Verhöhnung seitens Gate Gourmets haben sich 71% der Belegschaft für einen Streik entschieden. Am 07. Oktober hat dieser angefangen und dauert

heute noch an. Auch an anderen Standorten von GATE GOURMET wurde bereits gestreikt. Am bekanntesten wurde bisher der Streik in Heathrow/London.

Die Reaktion von GATE GOURMET

GATE GOURMET kann den Streik in Düsseldorf bislang scheinbar gelassen wegstecken, da Streikbrecher der Zeitarbeitsfirma AVCI aus Duisburg den

Betrieb aufrecht erhalten. Die bisherigen Mehrkosten, die das Unternehmen für diese Streikbrecher bezahlt, dürften schon weit das überschreiten, was sie die Forderungen der Beschäftigten gekostet hätten. Aber es geht GATE GOURMET nicht um dieses Geld, sondern um die Abpressung von mehr Arbeit für weniger Lohn. Dies drückt auch aus, dass der Geschäftsführer vor ein paar Tagen vor die Streikbrecher trat und verkündete, dass GATE GOURMET generell 10% Personalkosten einsparen will.

#### Solidarität

Dieser Streik ist nicht nur berechtigt, er ist auch notwendig. Deswegen gab es nicht nur Unmengen an Solidaritätsbekundungen und -besuchen, sondern auch

bereits viele Solidaritätsaktionen. Bedenken Sie bitte, dass die 80 KollegInnen von GATE GOURMET in Düsseldorf nicht nur für sich kämpfen, sondern im Kampf gegen den Multi auch für uns alle kämpfen. Denn die Konzerne greifen auf breiter Front an und wollen überall die Profite auf Kosten der Beschäftigten erhöhen. Bitte haben Sie deshalb Verständnis. Solidarisieren Sie sich mit den Streikenden.

Keine Verschärfung der Ausbeutung bei GATE GOURMET.  
Abschluss fairer Arbeitsbedingungen!

Solidaritätsadressen bitte an:  
Streikzelt GATE GOURMET  
Flughafen Frachtbereich LTU-Halle 8a  
40468 Düsseldorf

Bitte spenden Sie für die Streikenden:  
Kontoinhaberin: NGG  
KTO:1650217300  
BLZ: 30010111  
SEB Düsseldorf  
Stichwort: Streik Gate Gourmet

siehe auch:

<http://www.labournet.de/branchen/dienstleistung/gast/ggduess.html>